

FORTBILDUNGSTAGUNG
der Österreichischen Gesellschaft für

UROLOGIE UND ANDROLOGIE

mit Jahreshauptversammlung der ÖGU

Themenschwerpunkt:

Adipositas in der Urologie



LINZ, OBERBANK DONAU-FORUM, 6.–7.11.2015

Veranstalter:

Fortbildungskommission der Österreichischen
Gesellschaft für Urologie und Andrologie

Wissenschaftliches Programm:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause
Vorstand der urologischen Abteilung am AKh Linz

Gesamtorganisation:

ghost.company | **convention.group**
2380 Perchtoldsdorf | Donauwörther Straße 12/1
T: +43 1 869 21 23 518 | F: +43 1 869 21 23 510
office@conventiongroup.at | www.conventiongroup.at

Anmeldung & Information: www.conventiongroup.at/uro



STILL EXPLORING



34,7 GESAMTÜBERLEBEN*
MONATE

4,4 Monate signifikanter Überlebensvorteil¹
bei mCRPC** nach Versagen der Androgendeprivation

 **Zytiga®**
Zeit ist Leben™

Our Commitment to Uro-Oncology

www.zytiga.at

* Johann S. De Bono et al. Abiraterone and increased survival in metastatic prostate cancer. N Engl J Med 2011; 364:1995-2000 | ** metastatisches kastrationsresistentes Prostatakarzinom | 1. Charles J Ryan et al. Abiraterone acetate plus prednisone versus placebo plus prednisone in chemotherapy-naive men with metastatic castration-resistant prostate cancer (COU-AA-302): final overall survival analysis of a randomised, double-blind, placebo-controlled phase 3 study. doi: [http://dx.doi.org/10.1016/S1470-2045\(14\)71205-7](http://dx.doi.org/10.1016/S1470-2045(14)71205-7). Lancet Oncology 2015 Jan 16.

FACHKURZINFORMATION ZYTIGA® 250 mg Tabletten

Bezeichnung des Arzneimittels: ZYTIGA 250 mg Tabletten. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält 250 mg Abirateronacetat. **Sonstige Bestandteile:** Jede Tablette enthält 189 mg Lactose und 6,8 mg Natrium. Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Povidon (K29/K32), Hochdisperses Silicium-dioxid, Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** ZYTIGA ist indiziert mit Prednison oder Prednisolon zur Behandlung des metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinoms bei erwachsenen Männern mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf der Erkrankung nach Versagen der Androgentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist und zur Behandlung des metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinoms bei erwachsenen Männern, deren Erkrankung während oder nach einer Docetaxel-haltigen Chemotherapie progredient ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger sein könnten, schwere Leberfunktionsstörung [Child-Pugh Klasse C]. **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **ATC-Code:** L02BX03. **Weitere Angaben** zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. 108297

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Es ist daher wichtig, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Bezug auf ZYTIGA® zu melden.

Janssen-Cilag Pharma GmbH


PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF 

FORTBILDUNGSTAGUNG der Österreichischen Gesellschaft für
UROLOGIE UND ANDROLOGIE

LINZ, OBERBANK DONAU-FORUM, 6.-7. NOVEMBER 2015

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie findet von 6. bis 7. November 2015 erstmalig im Donau-Forum der Oberbank in Linz statt.

Das Schwerpunktthema Adipositas ist eine Ernährungs- und Stoffwechselerkrankung, gekennzeichnet durch eine über das normale Maß hinausgehende Vermehrung des Körperfetts mit krankhaften Auswirkungen auf den Körper, wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen. In den letzten Jahren hat aber das Interesse von Adipositas in Bezug auf urologische Erkrankungen deutlich zugenommen. In der Uro-Onkologie ist die tumorspezifische Mortalität des Prostata- und Nierenzellkarzinoms in Korrelation mit einem höheren Body-Mass-Index signifikant assoziiert. Ebenso wandelt überschüssiges Fettgewebe das für Männer wichtige Hormon Testosteron durch ein Enzym in das weibliche Hormon Östrogen um und verursacht somit z. B. einen Libidoverlust. Andererseits spielt Übergewicht eine entscheidende Rolle bei der Harninkontinenz, wobei es über erhöhten Druck im Bauchraum auf die Blase zu einer Schwächung des Beckenbodens kommt.

Neben einem Rückblick auf das Wichtigste aus der Urologie im Jahre 2015 sind weitere Themenschwerpunkte dieser Tagung die Nerve-Sparing-Technik (Wunsch oder Wirklichkeit) und Updates aus der Kinderurologie sowie der Uro-Pathologie.

In der Stunde des Nachwuchses werden, wie gehabt, beste Arbeiten aus dem Jahr 2014/15 prämiert sowie Stipendiate für das neu geschaffene Richard-Übelhör-Forschungsstipendium vergeben.

Der Ehrenvortrag wird dieses Mal von Prof. Hendrik Van Poppel, einem international anerkannten und preisgekrönten Experten für Uro-Onkologie, zum Thema „Nephron-Sparing Surgery for RCC – Whenever possible?“ gehalten.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf einen regen Austausch und spannende Diskussionen und hoffe, Sie Anfang November im Donau-Forum der Oberbank in Linz begrüßen zu dürfen.

Ihr



Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause

für die Mitglieder der Fortbildungskommission der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie



Oberbank
3 Banken Gruppe



ALLGEMEINE HINWEISE

Allgemeine Hinweise:

Veranstalter:

Fortbildungskommission der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie



Tagungspräsidium und wissenschaftliches Programm:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause
 Vorstand der Abteilung für Urologie
 AKh der Stadt Linz GmbH
 4021 Linz, Krankenhausstraße 9
 Tel. 0732/7806-2243
 steffen.krause@akh.linz.at

Tagungsort:

Oberbank Donau-Forum
 4020 Linz, Untere Donaulände 28

Tagungszeiten:

Freitag, 6. November 2015 09.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, 7. November 2015 09.30 – 15.00 Uhr

Tagungsgebühren:

Mitglieder der ÖGU	Fachärzte:	€ 90,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 75,-
Nichtmitglieder	Fachärzte:	€ 160,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 90,-

Registrierzeiten:

Donnerstag, 5. November 2015 17.00 – 19.00 Uhr
 Freitag, 6. November 2015 08.00 – 18.00 Uhr
 Samstag, 7. November 2015 08.30 – 10.00 Uhr

Anmeldung & Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular oder online über www.conventiongroup.at/uro

Zur Zahlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Online-Überweisung per Kreditkarte:**
Wir akzeptieren Visa oder Mastercard. Die Übertragung Ihrer Daten erfolgt per Secure Payment Provider. Sie erhalten die Zahlungsbestätigung per E-Mail.
- **Überweisung der Teilnahmegebühr per Banküberweisung mit dem Vermerk „Urologie 2015“:**
Raiffeisenbank Korneuburg
IBAN: AT36 3239 5006 0120 1326
BIC: RLNWATWWKOR
Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers
- **Einzahlung am Tagungsort:**
Bar, Bankomat- oder Kreditkartenzahlung mit sofortiger Zahlungsbestätigung

Bei Zahlung per Banküberweisung bitten wir um Vorlage des Einzahlungsnachweises, um Ihnen eine Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen auszuhändigen.

Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach „Urologie“ mit 19 Diplomfortbildungspunkten zertifiziert.

Arbeitskreissitzungen:

Die Arbeitskreissitzungen finden nach Bedarf im Rahmen des Kongresses in den Konferenzräumen des benachbarten Arcotel Nike statt. Informationen dazu erhalten Sie an der Registratur der convention.group.

Kongressbüro, Fachausstellung, Sponsoring, Programmgestaltung und -druck:



convention.group,
 eine Unit der ghost.company
 Werbeagentur Michael Mehler e.U.
 Donauwörther Straße 12/1
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: +43 1 869 21 23 518
 Fax: +43 1 869 21 23 510
 E-Mail: office@conventiongroup.at
www.conventiongroup.at

Parkmöglichkeiten:

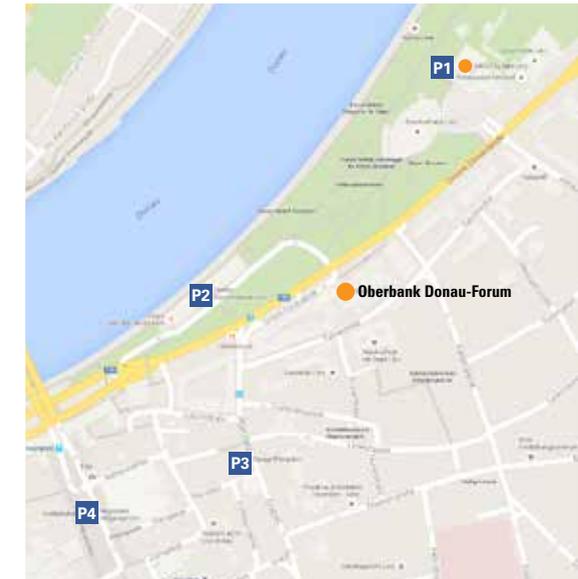
Auf dem nebenstehenden Stadtplan finden Sie die Lage der Oberbank und des Arcotel Nike sowie die nächstgelegenen Parkmöglichkeiten.

- P1** Garage Arcotel Nike
- P2** Garage Lentos
- P3** Garage Pfarrplatz 9
- P4** Hauptplatz Tiefgarage Linz

Hotelzimmerreservierung:

Wir bitten um Zimmerreservierung mittels beiliegendem Reservierungsformular oder online über <http://www.touristik.at/weitere-themen/kongressevent/urologiekongress.html>

Oberösterreich Touristik GmbH
 Frau Melanie Grasböck
 4041 Linz, Freistädter Straße 119
 Tel.: +43-732-72 77-268
 Fax: +43-732-72 77-210
 E-Mail: reservierung@touristik.at
www.touristik.at



Wir danken der Oberbank AG Linz für die großzügige Unterstützung unserer diesjährigen Veranstaltung.



Freitag, 6.11.2015

09:00–09:05

Begrüßung | S. Krause, Linz

09:05–10:45

Das Wichtigste aus 2015

VORSITZ: W. Hübner, Korneuburg | A. Reissigl, Bregenz

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

09:05 Urothelkarzinom
M. Remzi, Korneuburg

09:25 Nierenkarzinom
R. Zigeuner, Graz

09:45 Kastrationsrefraktäres Prostatakarzinom (CRPC): Konsensuspaper 2015
A. Ponholzer, Wien

10:05 BPH/BES/Inkontinenz
J. Bektic, Innsbruck

10:25 Andrologie
A. Jungwirth, Salzburg

10:45–11:10 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

11:10–12:35

Nerve-Sparing-Technik: Wunsch und Wirklichkeit

VORSITZ: W. Horninger, Innsbruck | K. Pummer, Graz

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

11:10 Was verträgt der Nerv?
A. Olschowski, Linz

11:30 Potenz und Inkontinenz: Zusammenhang?
K.-D. Sievert, Salzburg

Freitag, 6.11.2015

11:50 Operation vs. Radiatio – 20 min plus 5 min Diskussion
N. Schmeller, Salzburg | F. Wolf, Salzburg

12:15 Potenzmittel: Wer, wann, wieviel und wie lange?
R. Rotter, Linz

12:35–14:00 Pause und Mittagsbuffet und Besuch der Fachaussstellung

12:45–13:45 LUNCH SYMPOSIUM:
Wissensplattform Prostatakarzinom

Arcotel Nike, Untere Donaulände 9, Konferenzraum, Zwischengeschoß
(5 min. Gehweg von der Oberbank)
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Astellas**



14:00–16:00

Adipositas und Urologie

VORSITZ: S. Madersbacher, Wien | E. Breinl, St. Pölten

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

14:00 Adipositas in Österreich
B. Ludvik, Wien

14:20 Vorbeugende Maßnahmen
A. Fridrik, Leonding

14:40 Adipositas und ED, Fertilität und Inkontinenz
P. Rehder, Innsbruck

15:00 Das adipöse Kind
C. Berger, Linz

15:20 Adipositas und Uro-Onkologie
S. Hruby, Salzburg

15:40 Adipositas und chirurgische Komplikationen
A. Shamiyeh, Linz

16:00–16:15 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

Enuresis nocturna

individuell dosieren



jetzt neu:
0,1 mg
Tabletten



trockene Nacht – toller Tag



0,2 mg Tabletten

Kassentfrei in der hellgelben Box!

Nocutil 0,1 mg Tabletten: no box.



Freitag, 6.11.2015

16:15–18:05

Stunde des Nachwuchses / Berufspolitik

VORSITZ: S. Krause, Linz | K. Dorfinger, Wien

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

16:15 **Ärzte-Ausbildungsordnung Urologie 2015**
E. Plas, Wien

16:35 **Frauen in der Urologie**
I. Berger, Wiener Neustadt

16:55 **Wie fange ich an mit Wissenschaft?**
C. Seitz, Wien

17:15 **Operative Ausbildung im Zeitalter der Zertifizierung und MIC**
R. Wimhofer, Linz

17:35 **Präsentation Stipendiumsanhträge**
(15 min)

17:50 **Präsentation der besten Arbeiten aus 2014/15**
(15 min)

18:05–18:10 **Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung**

ab 18:10

VORSITZ: W. Loidl, Linz | S. Madersbacher, Wien

ab 18:10 **Jahreshauptversammlung**



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 7.11.2015

Samstag, 7.11.2015

09:00–10:40

Kinderurologie und Harnröhre

VORSITZ: J. Oswald, Linz | A. Hobisch, Feldkirch

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

09:00 Aktuelle Techniken der offenen Harnröhrenchirurgie
K. Mock, Wien

09:20 Neuro-Urologie bei Kindern
M. van den Heijkant, Wien

09:40 Harnsteine bei Kindern: Diagnostik und Therapie
M. Özsoy, Wien

10:00 Phimose: Wann und wie?
T. Becker, Linz

10:20 Hodenhochstand: aktuelle Therapiestandards
P. Rein, Feldkirch

10:40–11:00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

11:00–11:30

Ehrevortrag

VORSITZ: W. Loidl, Linz

Vortrag 20 min plus 10 min Diskussion

11:00–11:30 EHRENVORTRAG:
Nephron-Sparing Surgery for RCC – Whenever Possible?
H. Van Poppel, Leuven (Belgien)

11:30–12:30 Pause und Mittagsbuffet
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Eli Lilly GmbH**

12:30–14:15

Uro-Pathologie

VORSITZ: H.-C. Klingler, Wien | M. Rauchenwald, Wien

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

12:30 Urothelkarzinom (& Zytologie)
M. Susani, Wien

12:50 Prostatakarzinom
B. Zelger, Innsbruck

13:10 Nierenkarzinom
A. Haitel, Wien

13:30 Hodenkarzinom
S. Mannweiler, Graz

13:50 Pathologie im Zentrum der uro-onkologischen Forschung
J. Haybäck, Graz

14:10 Schlussworte
S. Krause, Linz

14:15 Ende der Veranstaltung

FACHKURZINFO:

Nocutil® 0,1 mg – Tabletten / Nocutil® 0,2 mg – Tabletten

Zusammensetzung: Nocutil 0,1 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,1 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,089 mg Desmopressin. Nocutil 0,2 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,2 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,178 mg Desmopressin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Nocutil 0,1 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 60 mg Lactose-Monohydrat. Nocutil 0,2 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 120 mg Lactose-Monohydrat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Povidon (K25), Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der primären Enuresis nocturna bei Kindern ab 5 Jahren nach Ausschluss organischer Ursachen und wenn andere, nichtmedikamentöse Therapiemaßnahmen erfolglos waren. | Zur Behandlung des Vasopressin-sensitiven zentralen Diabetes insipidus. | Zur Behandlung der Nykturie verbunden mit nächtlicher Polyurie bei Erwachsenen (bei einer Urinproduktion in der Nacht, welche die Blasenkapazität überschreitet). | Nocutil wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 5 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1. genannten sonstigen Bestandteile. | Neurologische Erkrankungen und Demenz. | Primäre und psychogene Polydipsie oder Polydipsie bei Alkoholikern. | Herzinsuffizienz und andere Erkrankungen, die eine Behandlung mit Diuretika erfordern. | Hyponatriämie oder eine Prädisposition zu Hyponatriämie. | Mäßig starke bis schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance unter 50 ml/min). | Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion (SIADH). | Desmopressin-Tabletten sind nicht zur Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern (unter einem Alter von 5 Jahren) bestimmt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Vasopressin und Analoga. ATC Code: H01BA02. **Packungsgrößen:** Nocutil 0,1 mg Tabletten: 30 Tabletten. Nocutil 0,2 mg Tabletten: 15, 60 Tabletten. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Kassenstatus:** Nocutil 0,1 mg Tabletten: NO-BOX. Nocutil 0,2 mg Tabletten: Kassenfrei, Yellow Box, REZ. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** 04/2014. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



VORSITZENDE & REFERENTEN

Vorsitzende & Referenten

in alphabetischer Reihenfolge

OÄ Dr. Tanja Becker

Abteilung für Kinderurologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz

Priv.-Doz. Dr. Jasmin Bektic

Europäisches Prostatazentrum
 Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Innsbruck

OA Dr. Christoph Berger

Abteilung für Kinderurologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz

OÄ Mag. Dr. Ingrid Berger

Abteilung für Urologie
 Landeskrankenhaus Wr. Neustadt

Prim. Dr. Eckart Breinl

Leiter der Abteilung für Urologie und Andrologie
 Universitätsklinikum St. Pölten

Dr. Karl Dorfinger

Facharzt für Urologie, Wien
 Präsident des bvU

Dr. Alfred Fridrik

Arzt für Allgemeinmedizin, Leonding

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Haitel

Klinisches Institut für Pathologie
 Spezialgebiet: Uropathologie
 Medizinische Universität Wien

Ass. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dr. Johannes Haybäck

Abteilungsleiter der Abteilung für Neuropathologie
 des Instituts für Pathologie
 Medizinische Universität Graz

Ass. Prof. Marleen van den Heijkant

Fachärztin für Kinderurologie
 Universitätsklinik für Urologie,
 Medizinische Universität Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Alfred Hobisch

Leiter der Abteilung für Urologie
 Landeskrankenhaus Feldkirch

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Horninger

Direktor Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Innsbruck

OA Dr. Stephan Hruby

Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik
 für Urologie und Andrologie
 Landeskrankenhaus Salzburg

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Hübner

Leiter der Abteilung für Urologie und Andrologie
 Landeskrankenhaus Korneuburg

Univ.-Prof. Dr. Andreas Jungwirth

Facharzt für Urologie und Andrologie, Salzburg
 EMCO Privatlinik, Bad Dürrenberg

Prim. Univ.-Prof. Dr. Hans-Christoph Klingler

Vorstand der Urologischen Abteilung und Kompetenzzentrum
 für Kinderurologie, Wilhelminenspital, Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause

Vorstand der Abteilung Urologie
 AKH Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH

Prim. Dr. Wolfgang Loidl

Abteilung für Urologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik

1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie,
 Endokrinologie und Nephrologie
 Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Stephan Madersbacher

Vorstand der Abteilung für Urologie und Andrologie
 SMZ-Süd, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien

Ao. Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Mannweiler

Institut für Pathologie
 Medizinische Universität Graz

OA Dr. Karl Mock

Facharzt für Urologie
 Donauspital im SMZ Ost, Wien

OA Dr. Alfred Olschowski

Interimistischer Leiter
 Abteilung für Neurochirurgie
 Wagner-Jauregg Nervenlinik, Linz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Oswald

Vorstand der Abteilung für Kinderurologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

Dr. Mehmet Özsoy

Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Eugen Plas

Vorstand der Abteilung für Urologie
 Hanusch-Krankenhaus, Wien

OA Univ.-Doz. Dr. Anton Ponholzer

Abteilung für Urologie und Andrologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

Univ.-Prof. Dr. Karl Pummer

Vorstand der Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Graz

Prim. Univ.-Doz. Dr. Michael Rauchenwald

Vorstand der Abteilung für Urologie und Andrologie
 Donauspital im SMZ Ost, Wien

OA Priv.-Doz. Dr. Peter Rehder

Rekonstruktive Urologie, Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Innsbruck

OA Dr. Patrick Rein

Abteilung für Urologie
 Landeskrankenhaus Feldkirch

Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Reissigl

Leiter der Abteilung für Urologie
 Landeskrankenhaus Bregenz

OA Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi

Abteilung für Urologie und Andrologie
 Landeskrankenhaus Korneuburg

OA Dr. Raphael Rotter

Abteilung Urologie
 AKH Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH

Prim. Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Schmeller

Abteilung Urologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Ass. Prof. Priv.-Doz. Dr. Christian Seitz

Stellvertretender Leiter der Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh

Vorstand der 2. Chirurgischen Abteilung
 AKH Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl-Dietrich Sievert

Vorstand der Universitätsklinik für Urologie und Andrologie
 Landeskrankenhaus Salzburg

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Susani

Klinisches Institut für Pathologie
 Arbeitsgruppenleiter Uropathologische Arbeitsgruppe
 Medizinische Universität Wien

Prof. Dr. Hendrik Van Poppel

Medical Head of Dep. Urological Surgery
 UZ Leuven campus Gasthuisberg
 Leuven, Belgien

OA Dr. Reinhard Wimhofer

Abteilung für Urologie
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

OA Priv.-Doz. Dr. Frank Wolf

Universitätsinstitut für Radiologie der PMU
 Landeskrankenhaus Salzburg

Ao. Univ.-Prof. Dr. Bettina Zelger

Institut für Pathologie
 Medizinische Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Richard Zigeuner

Stv. Leiter der Universitätsklinik für Urologie
 Medizinische Universität Graz

FACHKURZINFO:

JEVANA 60 mg Konzentrat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml des Konzentrates enthält 40 mg Cabazitaxel. Jede Durchstechflasche mit 1,5 ml (Nominalvolumen) Konzentrat enthält 60 mg Cabazitaxel. Nach der initialen Verdünnung mit dem gesamten Lösungsmittel enthält jeder ml der Lösung 10 mg Cabazitaxel. Hinweis: Sowohl die Durchstechflasche mit JEVANA 60 mg/1,5 ml Konzentrat (Füllvolumen: 73,2 mg Cabazitaxel/1,83 ml) als auch die Durchstechflasche mit Lösungsmittel (Füllvolumen: 5,67 ml) enthalten eine Überfüllung, um einen Flüssigkeitsverlust während der Zubereitung zu kompensieren. Diese Überfüllung gewährleistet, dass sich nach Verdünnung mit dem GESAMTEN Inhalt des beigefügten Lösungsmittels eine Lösung ergibt, die 10 mg/ml Cabazitaxel enthält. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche mit Lösungsmittel enthält 573,3 mg Ethanol 96 %. Liste der sonstigen Bestandteile: Konzentrat: Polysorbat 80, Citronensäure. Lösungsmittel: Ethanol 96 %, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Jevana ist in Kombination mit Prednison oder Prednisolon zur Behandlung von Patienten mit hormonrefraktärem metastasiertem Prostatakarzinom angezeigt, die mit einem Docetaxel-basierten Therapieschema vorbehandelt sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Cabazitaxel, gegen andere Taxane oder einen der sonstigen Bestandteile in der Formulierung, einschließlich Polysorbat 80; Bei einer Neutrophilenzahl kleiner als 1.500/mm³; Schwer eingeschränkte Leberfunktion (Gesamt-Bilirubin > 3-fache ULN); Gleichzeitige Impfung mit einem Gelbfieberimpfstoff. **Inhaber der Zulassung:** sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Taxane, ATC-Code: L01CD04 **Stand der Information:** Juni 2015. Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.



Liste der Aussteller, Inserenten und Sponsoren

in alphabetischer Reihenfolge, Stand bei Drucklegung

A. Menarini Pharma GmbH	Ipsen Pharma GmbH
Amgen GmbH	Janssen-Cilag Pharma GmbH
Angelini Pharma Österreich GmbH	Karl Storz Endoskop Austria GmbH
Astellas Pharma Ges.m.b.H.	KMT-Medizintechnik e. U.
Austroplant Arzneimittel GmbH	Lenus Pharma Ges.m.b.H.
Bayer Austria GmbH	Madaus GmbH
Biosyn Arzneimittel GmbH	Medtronic Österreich GmbH
bk medical Medizinische Systeme GmbH	Montavit Ges.m.b.H. Pharmazeutische Fabrik
CaesaroMed Gesundheitsprodukte Handelsges.m.b.H.	Olympus Austria GmbH
Climed Medizinische Produkte GmbH	OptiMed Medizinische Instrumente GmbH
Dentsply IH Ges.m.b.H.	Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H.
Eli Lilly GmbH	Pierre Fabre Pharma AG
Erbe Elektromedizin Ges.m.b.H.	Richard Wolf Austria Ges.m.b.H.
EuroMedical GmbH	Rüsch Austria GmbH – Teleflex
GE Healthcare Austria GmbH & Co KG	sanofi-aventis GmbH Österreich
Gebro Pharma GmbH	Sanova Pharma Ges.m.b.H.
Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.	Siemens AG Österreich
GL Pharma GmbH	Swedish Orphan Biovitrum GmbH
Hitachi Medical Systems Ges.m.b.H.	Takeda Pharma Ges.m.b.H.
HTG Healthcare Technologies GmbH	THP Medical Products Vertriebs GmbH
Innocept Medizintechnik GmbH	tic Medizintechnik GmbH
	Zimeda GmbH & Co KG

Ab 1. Sept. auch
prä-Chemo erstattet
in der gelben Box



XTANDI®
- vor Chemotherapie.
Damit das Leben so
weitergeht wie gewohnt.

EINFACH LEBEN

- Bedeutende klinische Vorteile für mCRPC Patienten:**
- 81 % geringeres Risiko einer Progression oder des Todes¹
 - 23 % geringeres Sterberisiko²
 - 17 Monate mediane Verzögerung bis zum Beginn einer Chemotherapie gegenüber der Kontrollgruppe¹

Längere Lebensqualität
Mit XTANDI® konnte die Lebensqualität doppelt so lange erhalten werden wie unter der Kontrollgruppe¹

Gute Verträglichkeit und einfache Dosierung
ohne spezielles Monitoring^{1,2}



Treat what really matters in mCRPC

1. Bezeichnung des Arzneimittels: Xtandi 40 mg Weichkapseln **2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Weichkapsel enthält 40 mg Enzalutamid. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Weichkapsel enthält 52,4mg Sorbitol. Liste der sonstigen Bestandteile: Kapselinhalt: Macroglyglycerolcaprylocaprate 400, Butylhydroxyanisol (E 320), Butylhydroxytoluol (E 321); Kapselhülle: Gelatine, Lösung von partiell dehydratisiertem Sorbitol (Sorbitol, Sorbitan), Glycerol, Titanoxid (E 171), gereinigtes Wasser; Drucktinte: Eisen(II,III)-oxid (E 172), Poly(phthalsäure-co-vinylacetat) **3. Anwendungsgebiete:** Xtandi ist angezeigt zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist, und zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet. **4. Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können **5. Pharmakotherapeutische Gruppe:** noch nicht zugewiesen, ATC-Code: noch nicht zugewiesen **6. Inhaber der Zulassung:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande **7. Vertrieb in Österreich:** Astellas Pharma Ges.m.b.H., Donau-City-Straße 7, 1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com **8. Stand der Information:** 05/2015 **9. Rezeptpflicht/ Apothekenpflicht:** rezeptpflichtig

„Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“

Literaturnachweis: 1. Beer TM et al. N Eng J Med. 371(5): 424-433 (2014). 2. XTANDI Fachinformation, Stand 05/2015.

Astellas Pharma Ges.m.b.H., Donau-City-Straße 7, 1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com



Resistenz durchbrechen. Lebenszeit verlängern.

JEVTANA® für mCRPC Patienten mit Progress unter oder nach Docetaxel^{1,2}

- spürbare **Schmerzreduktion**^{2,3,4}
- Erhalt der **Lebensqualität**^{4,5}
- signifikant **längere Lebenszeit**^{1,2}

SANOFI ONCOLOGY 


JEVTANA®
(cabazitaxel)

Referenzen: 1. de Bono, J.S., et al., Lancet 2010; 376: 1147–1154. 2. Oudard, S., et al., Future Oncol 2011; 7: 497–506. 3. Bahl, A., et al., Ann Oncol 2013; 24: 2402–2408. 4. Bahl, A., et al., J Clin Oncol 2013; 31 (Suppl.): Abstract 91/ASCO-GU 2013 Poster 91. 5. Hofheinz, R., Eur J Cancer 2013; 49 (Suppl. 2): S700.

sanofi-aventis GmbH Österreich, SATURN Tower, Leonard-Bernstein-Strasse 10, A 1220 Wien; +43 1 80 185 - 0, www.sanofi.at

AVS 710 15 065 – 043333 09/2015